

Bäume vor dem Eckhaus sind eine Menge Halme zwischen den Ästen hängen geblieben. O, ein Sperling ist gekommen und hat sich einen Halm weggeholt! Ob er ihn wohl in sein Nest trägt? Wo mag sein Nest sein? — So, jetzt ist eine rote Blume vom Wagen gefallen, die nehm' ich mit nach Haus. Sie ist blaurot, ihr Kopf ist so dick, er baumelt hin und her auf dem welken Stengel. Wo ist sie gewachsen? Wo hat sie geblüht? Ob es der Spaß wohl weiß, der den Halm geholt hat? Der Spaß hat ja Flügel, kann fliegen, kann sich überall umsehen.

3. Der Wagen ist fort, ist vorübergefahren. Aber die ganze Luft duftet! Das ist von dem Heu. So riecht es auf der Wiese, wenn die Sonne auf das gemähte Gras scheint.

Ilse Frapan.

166. Der gute Mäher.

1. Früh ging ein Mäher mähen
im Feld den reifen Klee;
da schnitt er mit der Sense
hart an ein Nest — o weh!

2. Drin lagen sieben Vöglein,
sie lagen nackt und bloß.
O könntet ihr schon fliegen,
und wäret ihr schon groß!

3. Dem Mäher tat's so wehe;
er sann wohl her und hin —
da kam dem guten Mäher
noch Hoffnung in den Sinn.

4. Er mähete bedächtig
weit um die Stelle her
und trug den Klee von dannen
und störte da nicht mehr.

5. Die alten Vögel flogen
nun wacker ab und zu;
sie fütterten die Kinder
in ungestörter Ruh'.